

Materialdatenkommunikation und Compliance Bewertung in einem System

DataCross

DataCross ist als Datenkreuz aus Kommunikation von Materialdaten und Compliance Bewertung zu verstehen und verpflichtet sich den Vorgaben der IEC 63000. Die Software setzt im Rahmen der Material Compliance (MC) von Produkten und Lieferanten bereits in der frühen Entwicklungsphase an und erlaubt dadurch, produkthaftungsrelevante Vorgaben frühzeitig und ganzheitlich im Unternehmen abzubilden und zu bewerten.

Compliance und Communication System

Regelwerkskataster: enthält mehr als zwanzig material-spezifisch ausgewertete Regelwerke, die kundenspezifisch erweiterbar sind, unter anderem:

REACH, RoHS, Conflict Minerals, HolzhandelsV, ELV, BiozidV, HongKong-Convention, PROP 65, POP-Convention, TrinkwasserV, BatterieRL, Lebensmittelkontaktmaterialien, VerpackV, Dual-Use, Hausnorm...

Cockpit: gibt Auskunft über die Umsetzung der Material Compliance im Endprodukt/Lieferantenprodukt. Auf Knopfdruck ist es möglich, Risiken des Produktes zu eruieren und zu beurteilen sowie Maßnahmen einzuleiten beziehungsweise zu überwachen.

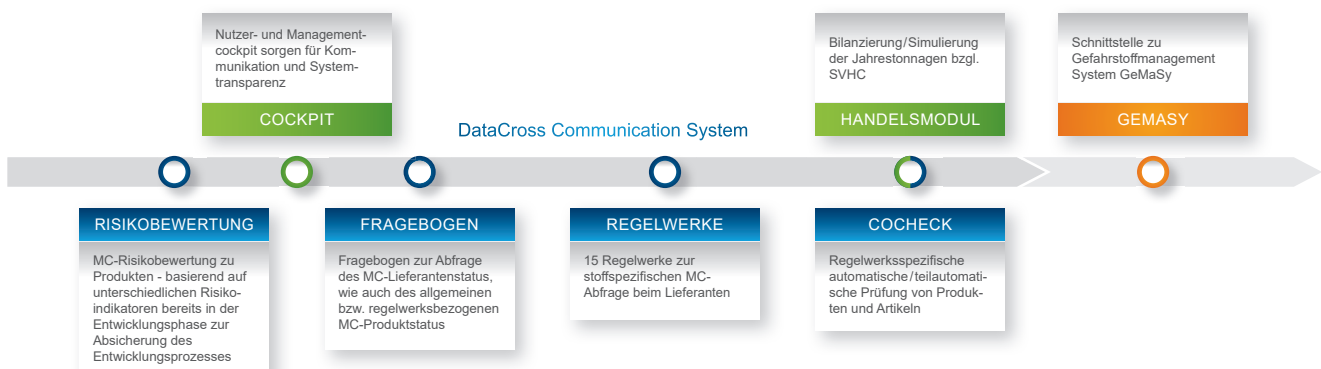
Risikobewertung: basiert auf unterschiedlichen Risikoindikatoren und statistischen Methoden, um Fehlentwicklungen und hohe Folgekosten frühzeitig zu vermeiden.

Fragebogen: ermöglicht es, in unterschiedlichen Informationstiefen gestaffelt, die Vertrauenswürdigkeit des Lieferanten im Thema Material Compliance bzw. allgemeine Produktinformationen zu hinterfragen. Der Fragebogen liefert wertvolle Informationen, um das Material Compliance Risiko des Lieferanten oder Lieferantenartikels zu bewerten und erste Indikatoren zur Einschätzung des Produktrisikos.

Communication System: zielgerichtete, regelwerksspezifische Ansprache des Lieferanten, basierend auf den Erkenntnissen der Risikobewertung oder des Fragebogens.

Handelsmodul: überwacht die gehandelten Mengen an reglementierten Substanzen. Importierte Mengen können bilanziert oder simuliert werden, um Registrierungsnotwendigkeiten abzuschätzen.

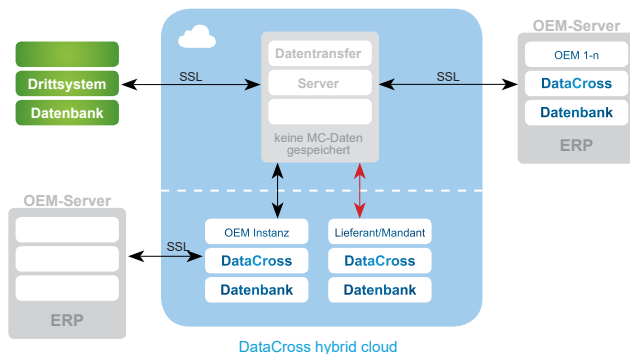
CoCheck: Die (teil-)automatische Prüfung von Produkten oder Lieferantenartikeln sichert den Material Compliance Prozess ab und hilft dabei, Personalressourcen einzusparen. So trägt es zur besseren Wirtschaftlichkeit des Systems bei.



- ▶ Sicherstellung der Konformität mit geltendem Recht
- ▶ Vertrauenswürdigkeitsbeurteilung der Lieferanten
- ▶ Umsetzung der DIN EN 50581/ IEC63000
- ▶ Qualifizierung & Quantifizierung des Stoffrisikos
- ▶ Minimierung von Risiken

Data Cross-Software

DataCross baut auf den etablierten Softwaretools MDS.web und CoChecker auf und verbindet damit eine ausgereifte Datenkommunikationssoftware mit einem erprobten Datenprüfungstool. DataCross stellt dabei höchste Ansprüche an Systemfunktionalität und Datensicherheit. So wird es zukünftig möglich sein, zu wählen, ob man die Produktinformationen in einer Cloud ablegt oder auf seinem eigenen Server im DataCross-Inhousesystem bearbeiten will.



- ▶ Reduzierter Eingabeaufwand – keine Datenpublizierung, Datenweiterleitung, Abbildung der Lieferantenkette
- ▶ Optional: Keine Materialdaten auf dem Datentransfer-server, DataCross ist als Inhousesystem nutzbar
- ▶ Optional: Systemschnittstellen/Datenaustauschformate zu anderen MD-Kommunikationssystemen

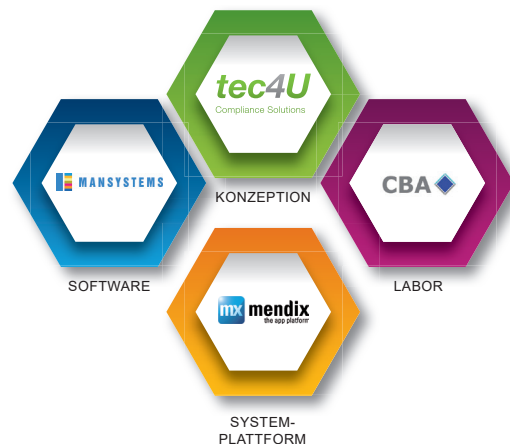
DataCross-Entwicklungspartner

Die Mansystems Deutschland GmbH ist seit über 20 Jahren als unabhängiger Lösungsanbieter und IT-Dienstleister spezialisiert auf Lösungen in den Bereichen Prozessautomatisierung und Service Management. Mansystems nutzt unter anderem die Mendix-Plattform als visuelle und cloudbasierte

Entwicklungsumgebung – eine Plattform auf der auch DataCross aufsetzen wird.

Dass das System „Cloud“ mit europäischem Standort heute als sichere Anwendung bezeichnet werden kann, beweisen die Mendix-Referenzen, darunter viele Banken- und Versicherungsapplikationen. Es handelt sich dabei um zukünftige DataCross Sicherheitsstandards. Zusätzlicher Vorteil bietet die strikte Trennung zwischen Applikation und Datenbank wie auch die kundeneigenen Instanzen in Kombination mit einem weitreichenden Berechtigungssystem.

Flankiert wird diese Partnerschaft durch das SiCoCheC-Förderprojekt, in welchem neben tec4U-Solutions und Mansystems auch das Deutsche Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI) und die CBA GmbH, ein Labor für chemische Produktberatung und Analysen, mitwirken. Das DFKI bringt vor allem neueste Forschungsinhalte in die Software ein, während die CBA umfangreiches Materialwissen bereitstellt.



Bei Fragen zur DataCross freut sich Ihr Ansprechpartner **Stefan Nieser** Ihnen weiterzuhelfen.

Wählen Sie +49 681 92747-120,
faxen Sie an +49 681 92747-420 oder
schreiben Sie an s.nieser@tec4U-solutions.com

tec4U-Solutions GmbH
Saar-Lor-Lux-Straße 13
D-66115 Saarbrücken